

# Merseburger Tageblatt

Unparteiische Zeitung für (Kreisblatt) Stadt u. Kreis Merseburg

**Bezugspreis** mit den Wochenbilanzen „Wilder der Woche“ u. „Spottvogel“ durch die Post M. 2.40 ohne Bestellgeld, durch Boten M. 2.20 frei Haus monatl. Ersch. wöchentlich nachm. Einzelnummer 15 Pfa. Geschäftsstellen: Gärtnerstr. 4 (Hauptstelle) u. Gotthardstr. 38. — Im Falle bösh. Gewalt (Streik usw.) besteht kein Anspruch auf Lieferung od. Rückvergütung.



**Anzeigenpreis** für den 8 gesp. Millimeterum 7 Bsp., im Reklameteil (S. 2.) 28 Bsp. für 6 Spalten u. 21 Bsp. für 4 Spalten. Anzeigenfrist 10 Tage vorm. — Für unerbetene Zusendungen wird keine Gewähr geleistet. — Postfachkonto Leipzig 16 654. Fernspr. 100/101.

Nr. 10

Dienstag, den 13. Januar 1925

165. Jahrgang

## Andauernde Störungsversuche bei der Regierungsbildung.

Dr. Luther will ein überparteiliches Kabinett bilden.

Der Reichsfinanzminister Dr. Luther hat gestern vormittag, nachdem das Zentrum am Sonntag durch einen ablehnenden Beschluß die Möglichkeit einer Koalitionsregierung der Rechten unter Luther abermals abgelehnt hatte, nachdenklich mit den Parteiführern über die Bildung eines überparteilichen Kabinetts verhandelt und zunächst mehrere Vertreter des Zentrums empfangen.

In dieser Besprechung erklärte die Zentrumsleiter nochmals, daß die Bildung einer Koalitionsregierung nicht in Betracht kommen kann, daß aber Verhandlungen über die Bildung eines überparteilichen Kabinetts möglich seien. Darauf fand eine Besprechung mit den Vertretern der Deutschnationalen Volkspartei statt, in der der Reichsfinanzminister Dr. Luther seine Grundzüge für ein überparteiliches Kabinett darlegte. Wohlwollige Verhandlungen schlossen sich an mit Vertretern der Deutschen Volkspartei und der Demokraten. Im Laufe des gestrigen Nachmittags fanden dann noch Besprechungen mit Vertretern der Bayerischen Volkspartei und der Wirtschaftspartei statt.

Am einzelnen bestehen in diesen Verhandlungen noch ganz erhebliche Schwierigkeiten, die sich nicht nur auf Personenfragen, sondern auch auf die Konstitution des überparteilichen Kabinetts beziehen. Diese Schwierigkeiten rühren in erster Linie davon her, daß das Zentrum abermals der Entscheidung ausweichen will. Nach Ansicht sehr vieler parlamentarischer Kreise, zu denen jetzt auch die Sozialdemokratische Partei, nach Preisungsergebnis, zu gehören scheint, ist das eigentliche Hindernis für die schnelle Bildung eines Kabinetts das Schwanken im Zentrum.

Die Zentrumsfraktion hat während der Wochen, in denen sich Marx um die Bildung eines Kabinetts bemühte, nach einander alle überhaupt bestehenden Möglichkeiten einer Regierungsbildung abgelehnt, nicht zuletzt auch die Bildung einer Einheitskoalition aus Zentrum, Demokraten und Sozialdemokraten unter Führung der Sozialdemokraten. Erst durch eine Veröffentlichung in der Sozialdemokratischen Presse ist bekannt geworden, daß die Sozialdemokratische Partei offiziell Zentrum und Demokraten zur Bildung eines Einheitskabinetts aufgerufen hat, daß das Zentrum eine Teilnahme an einem derartigen Kabinett ebenso entschieden abgelehnt hat wie die Teilnahme an allen anderen Kombinationen.

Unter solchen Umständen würde, da eigentlich der Unterschied zwischen einem überparteilichen Kabinett und einem aus den Fraktionen gebildeten Kabinett in der Praxis sehr gering ist, nur noch übrig bleiben, daß unter Führung des Reichsfinanzministers Dr. Luther ein Reichskabinett vor dem Reichstag eintrete, das sich weniger auf das Zentrum als auf die übrigen bürgerlichen Parteien stützt und in offener Reichstagsession das Zentrum zwingt, einseitig Stellung zu nehmen. Ob der Reichsfinanzminister Dr. Luther einen derartigen Weg wählen wird, ist noch zweifelhaft. Sollten die im Augenblick noch nicht überwindlichen Schwierigkeiten für die Bildung eines überparteilichen Kabinetts unter Dr. Luther sich noch vergrößern, so soll angeblich der Reichspräsident noch zwei Möglichkeiten haben.

Die eine ist die in der demokratischen Presse erwähnte und bedeutet einen glatten Staatsstreich. Sie läuft darauf hinaus, daß irgendeine Persönlichkeit, vermutlich der frühere Reichsminister Wirth, auf Grund des Verfalls des Reichsfinanzgesetzes ernannt und dabei auf Grund von Ermächtigungsbefugnissen regieren soll. Der Reichspräsident hat es bis jetzt unterlassen, sich auch auf die Erwägung dieser Absichten, die noch dazu in der demokratischen

Presse erfolglos, zu äußern. Die andere Möglichkeit des Reichspräsidenten soll darin bestehen, daß eine ganz außerhalb des Parlaments stehende Persönlichkeit ernannt werden soll, die angeblich mehr Aussicht haben soll, die Parteien der Mitte um sich zu versammeln. Es soll sich um den schon vor Wochen genannten Grafen Moedern handeln.

### Amlicher Bericht über die Regierungsbildung.

Berlin, 13. Jan. Um 9.30 Uhr abends ist folgender amtlicher Bericht über die Regierungsbildung veröffentlicht worden: „Der Reichsminister Dr. Luther hat seine informatorischen Verhandlungen mit den Fraktionen heute den ganzen Tag über fortgesetzt. Er hat Vertreter des Zentrums, der Deutschnationalen Partei und der Bayerischen Volkspartei empfangen. Den Kernpunkt aller Besprechungen bildeten die Erörterungen über die Bildung einer Regierung derart, in der ohne Fraktionsbindung jede Fraktion mit je einem der Fraktion angehörenden Vertrauensmann vertreten sei, im übrigen aber die Befugnis durch den Reichsminister erlangen soll, bei deren Auswahl durch den verantwortlichen Kanzler eine gewisse Rücksicht auf die politische Einstellung genommen werden soll. Es ist ferner über die Methoden verhandelt worden, durch die in der politischen Arbeit eine enge Verbindung zwischen der Regierung und den Fraktionen hergestellt werden kann. Das Zentrum hat eine Fraktionsbindung über die neuen Fraktionen abgelehnt und unter Vorbehalt der letzten Entscheidung nach Kenntnis der Gesamtgestaltung des Kabinetts den Vorschlag einstimmig zurückgewiesen. Die Deutschnationale Volkspartei hält im Laufe des heutigen Tages Verhandlungen und Fraktionsbindung ab.“ Wie die Z. N. L. berichtet, schenkt Reichsfinanzminister Dr. Luther mit Bestimmtheit auf das Verbleiben Dr. Gehrers im Kabinett.

### Eine deutsch-nationale Richtungsstellung.

Berlin, 12. Jan. Von der Reichsseite der deutsch-nationalen Reichstagsfraktion e führt die „Telegraphen-Union“, daß die Mitteilungen über angebliche Zugeständnisse der deutsch-nationalen Reichstagsfraktion ausreichten. Wichtig ist, daß der Vorsitzende der deutsch-nationalen Reichstagsfraktion bei seinen Unterhaltungen mit Minister Luther diesem auf seine Fragen gewisse Erklärungen abgegeben hat, in denen ein Anlaß zum Abbruch von Verhandlungen nicht gegeben hat.

### Die schwer gekränkten Demokraten.

Berlin, 13. Jan. Wie die Morgenblätter berichten, wird die Deutschnationale Partei einen Mißtrauensantrag gegen den deutsch-nationalen Reichspräsidenten des Reichstages einbringen, der sich geneigt hat, den künftigen Reichspräsidenten zu machen und der auch, als Erbt den Präsidium des Reichstages seinen Gegenbesuch machte, fernblieb.

### Das Programm der preußischen Regierung.

Berlin, 12. Jan. Dem „Vorwärts“ zufolge wird die preußische Regierung am Dienstag in einer Kabinettsitzung die Formulierung der am Mittwoch vor dem Landtag abzugebenden Erklärung vornehmen. Diese Erklärung dürfte inhaltlich nur teilweise auf dem Wortlaut kaum abweichen vom Programm, das der Ministerpräsident von a u n s bezüglich der Bildung der großen Koalition in Preußen vor dem Parlament entwarf.

### Der bevorstehende Rücktritt Hughes'.

Berlin, 12. Jan. Die Nachricht von dem bevorstehenden Rücktritt des amerikanischen Vorkämpfers in Berlin, Hughes, hat in weiten Kreisen Deutschlands aufrichtiges Bedauern hervorgerufen. Man erinnert sich nicht nur seiner großen Verdienste um die Förderung der Wohlthätigkeit, sondern auch der Verdienste, die er sich durch die Aufrüstung Amerikas über die wirklichen Zustände Deutschlands erworben hat. Als sein Nachfolger wird Mac Cornick genannt.

Wie die „Telegraphen-Union“ weiter erzählt, würde man in Deutschland diese Kandidatur durchaus begrüßen. Mac Cornick ist Beamter von Beruf, und seine Ernennung würde der amerikanischen Politik entsprechen, keinen Politiker mehr auf Vorkämpferposten zu ernennen. Mac Cornick ist zusammen mit seinem Bruder, der Vizegouverneur von Chicago, ein Mann, der im Augenblick nicht gerade deutschfreundlich, doch zu Anfang des Krieges eine der maßgebenden Zeitungen Amerikas geleitet hat, die sich bemüht hat, Deutschland in objektiver Weise Gerechtigkeit zuteil werden zu lassen. Auch Mac Cornick, der mehrmals und zuletzt erst kürzlich Deutschland besucht hat, war gleich seinem Vorgänger im Sinne einer Verständigung tätig. Was den Rücktritt des Staatssekretärs Hughes anbelangt, so glaubt man nicht, daß daraus direkte Auswirkungen auf die Haltung Deutschlands abzuleiten sind. Es ist in diesem Zusammenhang hervorzuheben, daß Hughes der erste maßgebende Staatsmann einer Großmacht war, der Deutschland nach dem Krieg in offizieller Mission besucht hat.

### Angelsächsisische Aktivität.

Ueber der eigenen Verwirrung hatte Europa in den letzten Monaten unterlassen, sich eingehend mit den großen Problemen der Weltpolitik zu befassen. Dabei ist die Wahl des Senators Vorah zum Vorsitzenden des Auswärtigen Ausschusses des amerikanischen Senats und die von dem vermerkte angelsächsische Politik in Ostasien nicht mit der Aufmerksamkeit gewürdigt worden, die diesen Angelegenheiten unter normalen Umständen hätte zuwendet werden müßte. Durch die Wahl Vorahs wurde der Einfluss des Staatssekretärs Hughes befristet; beide stehen in außenpolitischen Fragen Amerikas zum Teil auf diametral entgegengesetzten Standpunkten. Hughes, der am 4. März, also am Tage des offiziellen Eintritts des neuen Kabinetts, Coolidge, von seinem Posten zurücktritt, ist ein Gegner der panafrikanischen Bestrebungen Japans und Australiens, ein noch heftiger Gegner der Sowjets und der Vereingigten Staaten möglichst isolierten Politik der Vereinigten Staaten. Dabei ist er eine außerordentlich markante und willensstarke Persönlichkeit, die angeblich mit dem neuen Präsidenten der Vereinigten Staaten verschiedentlich zusammenhielt und Anspruch auf die Nachfolgerschaft Coolidges nach dessen Präsidentenzeit erhob. Die geheimerische Aktivität der Baldwin's Regierung hätte mit der Zeit für Washington aber eine größere Gefahr bedeutet, als das japanische Panafrikanentum, und so tritt im Augenblick selbst das Problem Südamerika, soweit es zwischen England und den Vereinigten Staaten ausgefochten wird, in den Hintergrund zurück. Die Washingtoner Tendenz zur Isolation ist insbesondere in Europa, erhielt auch in diesen Tagen erst wieder durch die Annahme der Bariter Finanzkonferenz, mit der Amerika nicht zufrieden sein will, einen verstärkten Impuls. Zur Wahrnehmung ihrer Interessen erhebt sich den Vereinigten Staaten notwendig, in die europäischen Verhältnisse weniger als Politiker, denn als Wirtschaftler einzugreifen. Die Finanzregelung Frankreichs und die Lösung der Reichensparität des englischen Pfundes durch amerikanische Goldkredite sind hier für sprechende Anzeichen, wozu noch Gedächtnis über amerikanische Vorbereitungen zur Danabewertung des Balkans, Australiens und Chinas kommen. In der Richtung einer verstärkten wirtschaftspolitischen Aktivität, die im englischen Austausch mit der englischen Außenpolitik steht, liegt auch die wahrscheinliche Ernennung des amerikanischen Vorkämpfers in Berlin Hughes an Stelle des amerikanischen Vorkämpfers in London Kellogg, der zum Nachfolger des zurücktretenden Staatssekretärs Hughes ernannt worden ist. Kellogg ist wohl mit der eifrigsten Befürworter des englisch-amerikanischen Zusammengehens in der Weltpolitik, nimmt aber auch Rücksicht auf die Interessen der Vorkämpfer in London Kellogg, der zum Nachfolger des zurücktretenden Staatssekretärs Hughes ernannt worden ist. Kellogg ist wohl mit der eifrigsten Befürworter des englisch-amerikanischen Zusammengehens in der Weltpolitik, nimmt aber auch Rücksicht auf die Interessen der Vorkämpfer in London Kellogg, der zum Nachfolger des zurücktretenden Staatssekretärs Hughes ernannt worden ist. Kellogg ist wohl mit der eifrigsten Befürworter des englisch-amerikanischen Zusammengehens in der Weltpolitik, nimmt aber auch Rücksicht auf die Interessen der Vorkämpfer in London Kellogg, der zum Nachfolger des zurücktretenden Staatssekretärs Hughes ernannt worden ist.

### Die amerikanische Presse über den Rücktritt Hughes'

Newport, 12. Jan. Die Presse der Vereinigten Staaten beschäftigt sich eingehend mit der durch den Rücktritt Hughes' geschaffenen politischen Lage. Allgemein wird hervorgehoben, daß Kellogg nicht über die großen Möglichkeiten verfügt, die Hughes besitzt. „World“ weist daraufhin, daß Vorah einen entscheidenden Einfluss auf die auswärtige Politik gewinnen werde. Coolidge jeder werde mehr wie bisher sich mit der Außenpolitik befassen und habe zu diesem Zweck Kellogg an die Stelle von Hughes berufen. Die neue Lage werde vor allem einen großen Einfluss auf die Politik gegenüber Europa haben, denn bisher habe in dieser Frage ein isolierter Standpunkt zwischen Hughes' und Vorah bestanden. Ueber Hughes wird berichtet, daß er sich wieder der Amtstätigkeit widmen wird. Auch glaube man, daß er sich darauf vorbereite, bei der nächsten Präsidentenwahl zu kandidieren. Hughes habe sich in der Studienregulierungsfrage freigelegt und dürfe diesen Standpunkt nicht aufgeben. Die Freigabe hätten jedoch gesagt, daß seine Äußerungen nicht aufrecht erhalten werden könnten. Es müßte anerkannt werden, daß zwischen den Reparationen und den alliierten Schulden ein enger Zusammenhang bestehe. Hughes habe gut getan, anderen die Lösung dieser schwierigen Frage zu überlassen.

### Zurückbares Eisenbahnunglück in Weiskalen.

21 Tote. — 50 Verletzte.

Berne, 13. Jan. Heute morgen um 7 Uhr 25 Minuten ereignete sich ein folgenschweres Unglück auf dem Bahnhofsberne. Der Personenzug 230 Dortmund-Wanne stand auf dem Bahnhof und die Reisenden waren im Begriff einzusteigen, als der D-Zug 10, aus von Dortmund kommend, eintraf. Letzterer fuhr bei diesem Nebel auf den Personenzug auf. Die letzten Wagen des Personenzuges wurden vollständig zertrümmert und ineinandergeschoben. Vom D-Zug wurde nur das Stirnband der Lokomotive eingedrückt. Töchter sind 21 Tote durch die Feuerwehre aus den Trümmern gezogen worden. Die Zahl der Verletzten beträgt schätzungsweise etwa 50, kann sich jedoch noch wesentlich erhöhen. Ein Verletzter ist bereits seinen Verwundungen erlegen. Die Meldung wird durch amtliche Nachrichten der Reichsbahndirektion bestätigt. Die Zahl der bisher festgestellten Toten wird ebenfalls bestätigt. Soweit bis zur Stunde ermittelt werden konnte, ist das Unglück dadurch entstanden, daß der D-Zug 10 das auf „halt“ stehende Einfahrtsignal infolge des dichten Nebels überfahren hat.

Englische Anerkennung für Hughes.

London, 12. Jan. Die Wähler sind für den amerikanischen Staatssekretär Hughes, dessen Eintritt aus Washington gemeldet wird, wohl warmer Anerkennung...

Die deutsch-französischen Wirtschaftsverhandlungen.

Paris, 12. Jan. Die deutsche Wirtschaftsdelegation veröffentlichte gestern folgende Mitteilung: Angezweifelt der abtenden Haltung die deutsche Regierung gegenüber den von Frankreich vorgeschlagenen Protokollunterschieden...

Die Vorschläge der Franzosen.

Paris, 13. Jan. In der französischen Presse verurteilt, daß die Vorschläge der französischen Handelsminister...

Gilbert in Paris.

Deutschland ist seinen Verpflichtungen nachgekommen.

Paris, 12. Jan. Der Generalagent der Reparationskommission hat heute in Paris eingetroffen, um der Reparationskommission Bericht über den bisherigen Verlauf der Ausführung der Dawes-Gutachten zu erstatten.

Theater-Verein Merseburg e. V.

Der erste Theatervorabend im neuen Jahre! Den Auftakt bildet ein Spiel Hugo von Hofmannsthal: 'Die Frau im Fenster'.

Stadtheater Halle

Albert Vorling: Jar und Zimmermann.

Einem alten Fußspieler Christian Zimmermann (1766-1829), 'Der Bürgermeister von Saarband' oder 'Die beiden Peter', das bereits Josef Haydn, Paganini, Mozart, Beethoven...

Städt. Theater Halle. Albert Vorling: Jar und Zimmermann. Einem alten Fußspieler Christian Zimmermann (1766-1829), 'Der Bürgermeister von Saarband' oder 'Die beiden Peter'...

Schanghai erobert.

Das Fremdenviertel hat erobert. London, 12. Jan. Nach aus Schanghai eingetroffenen Meldungen ist es dort gestern dem früheren Gouverneur von Kiangsu, Chi Sinsuan, und Sun Schiangfang dem Gouverneur von Zhejiang, gelungener, die Stadt gegen die Fregatierregierung zu erobern...

Eine Luftstation für Singapur.

Das englische Kabinett erörterte die Errichtung einer Luftstation in Singapur. Der Plan sieht im Zusammenhang mit der Erweiterung der Marine-Basis.

Gächterliche Verschleierteiterung der Sozialdemokratie.

Der sozialdemokratische Parteivorstand beschäftigte sich Montag nachmittag im Reichstag mit den Anführergruppen, die gegen sozialdemokratische Parteien in Italien im Zusammenhang mit dem Krieg...

Die Zeinahme von Antistes Genovis Torbin.

In dem Verfahren gegen Antistes Torbin, in wie der amtliche Pressebericht meldet, der der Beschlusse zu dem Antistes Torbin die Beschlusse...

Aus Stadt und Umgebung.

No Meist der Bühne!

Schon vor Weihnachten haben die Kinder gefragt, wann es endlich schneien sollte. Sie wurden betäubt, aber gefragt hat es nicht. Prophezeien ist eben sehr schwer.

Die erste Jahres-Sitzung des Stadiparlamentes.

Das Stadiparlament trat Montag abend 8 Uhr im Sitzungssaal des alten Rathauses zum erstenmal im neuen Jahre zu gemeinsamer kommunalpolitischer Arbeit zusammen. Eine umfassende Tagesordnung bewirkte es, daß erst 15 Minuten nach 9 Uhr in die nichtöffentliche Sitzung eingetreten werden konnte.

Gastspiel des Moskauer Künstlertrios.

Nachtrag! - nennt Maxim Gorky sein erschütterndes Drama, dem er noch den Titel: 'Zwischen den Tischen' hat, die Bühne stellt, ist wohl dasjenige tiefste...

Das schwache Haus spendete lebhaften Beifall.

Das schwache Haus spendete lebhaften Beifall. Kurt Henne Meyer-Halle.



# Inventur-Ausverkauf vom 5.—17. Januar

Gewaltige Preisermäßigungen auf Restbestände vieler Warengattungen bieten eine außerordentlich günstige Kaufgelegenheit hochwertiger Qualitäts-Waren

Ein Posten  
**Wintermäntel** aus engl. gemusterten Stoffen Mk. 12,50 **8,75**

Ein Posten  
**Wintermäntel** aus besten reinwoll. Phantasiestoffen Mk. 35,— **29**

Ein Posten  
**Strickwoll-Kasaks** letzte Neuheiten, extra lang Mk. 12— **12**

Ein Posten  
**Strickwoll-Jumper** Mk. 9,— **6**

Ein Posten  
**Strickwoll-Jacken** gute Qualitäten Mk. 30,— 20,— **9**

Ein Posten  
**Strickwoll-Sportwesten** für Damen und Herren Mk. 20,— 12,— **9<sup>50</sup>**

Ein Posten  
**Kinderkleider** aus best. Wollstoffen, Größe 60—100 Mk. 3<sup>50</sup>

Ein Posten reinwollene  
**Kinder-Strickkleider** zum Aussuchen, diverse Größen Mk. 4

Ein Posten  
**Kinder-Mäntel** zum Aussuchen Größe 60—100, Mk. 9,50 **6<sup>50</sup>**

Ein Posten  
**Zephyr- u. Flanellhemdblusen** 4,90 3,90 **1<sup>90</sup>**

Ein Posten  
**Wollstrick-Kostüme** letzte Neuheiten Mk. 25,— 19,— **15**

Ein Posten hoheleganter  
**Model-Kostüme** mit Velzbetrag Jacke a. Seide Mk. 95,— **75**

Ein Posten vollener 100/140  
**Flauschflanell** für Mäntel und Morgenröcke Mk. 3,90 **2<sup>90</sup>**

Ein Posten  
**Rips-Kleiderstoffe** ca. 100 cm breit in römischen Streifen Mk. 1<sup>50</sup>

Ein Posten  
**hocheleg. Kleiderstoffe** in Foulé u. Tuch-Karos u. Streifen 100—133 cm breit 8,— 6,— **5**

Ein Posten  
**Herren- u. Burschenhüte** besonders kleine und große Weiten Mk. 6,— 3,— 2,— **1**

Ein Posten  
**Herren- und Burschen-Anzüge und Ulster** nur bessere Qualitäten mit 20 Prozent Ermäßigung.

**Damenhemden** aus guten Stoffen mit Taftkrieger, etwas angechmüht, im Preise bedeutend herabgesetzt.

## Otto Dobkowitz, Merseburg, Entenplan 8.

Am Sonntag, den 11. ds. Mts. vormittags, verschied im Sanatorium zu Ballenstedt, wo er Heilung von seinem schweren Leiden suchte, mein innigstgeliebter, unvergesslicher Mann, der Kaufmann

### Theodor Freytag

im Alter von 56 Jahren.

Dies zeigt in tiefer Trauer an  
Merseburg, den 12. Januar 1925

**Franziska Freytag, geb. Klose**  
im Namen aller Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 15. I. nachmittags 7/4 Uhr von der Kapelle des städtischen Friedhofes aus statt.  
Von Beileidsbesuchen bitte ich absehen zu wollen.

### Cafè Schmied

Morgen, den 14. und folgende Tage **Anstich** von dem weltberühmten

### St. Benno Bier

in altherkömmlicher Güte.

**Kalte und warme Speisen.**

**Täglich Konzert**

### Zwangs-Versteigerung.

Am **Mittwoch, d. 14. ds. Mts. vorm. 10 Uhr** versteigere ich im **Angaren, Merseburg**  
**3 Gäuserhühner**  
um 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr im **Gasthof zur Grünen Linde**  
**1 Spiegel, 1 Bert kow, 1 Kleiderschrank, 1 Schreibtisch, 1 Chaiselongue und 1 Sofa**  
öffentlich meistbietend geg. **Barzahlung.**  
Merseburg, den 13. Januar 1925.  
H. Kretschlag, Obergerichtsvollzieher.

**Stark-Bier-Brauerbot**  
ist mit 2.1.25 aufgehoben!



**Drei Eß Doppel-Bock**  
kommt in diesem Jahre nur **Doppeltstark** eingebracht zum Ausstoß!  
**Freyberg-Brauerei**  
gegr. 1850

### 5 Fragen

1. Tut's dort weh?
2. Ermüden Sie rasch?
3. Ist Hornhaut vorhanden?
4. Schmerzt der Ballen?
5. Leiden Sie an verkrümmten Zehen?



Wenn eine dieser Fragen zutrifft, dann lassen sie sich nach dem wissenschaftlichen **Dr. Scholl's** FUSS-PFLEGE SYSTEM beraten. Dasselbe hat für jedes Fussleiden individuelle Heilbehelfe.

Verlangen Sie die Gratis-Probierprobe „Die Pflege der Füße“.

**Schuhhaus**

**Willy**

### Ehrentraut

15 Kleine Ritterstraße 15

**Fernsprecher 558**  
**Friedrich Stollberg**  
(Inhaber: Ernst Schnell)  
**Buch-handlung**

**Hypotheken-Gelder**  
kurz- und langfristig, auf **landwirtschaftl. Grundstücke** hat zu günstigen Bedingungen abzugeben **Giegmund Adler, Bankgeschäft**  
Halle a. S., Händelstraße 1.

### Spezial-Geschäft

für **Gas- und Wasser-Anlagen, Klosett- u. Bade-Einrichtungen, Hauswasserpumpen**  
— Wassinelle Anlagen —  
Neue Dachrinnen u. Zindtächer auch Reparaturen werden sofort ausgeführt.  
Carl Höier, Markt 8. Fernsprecher 622.

Trotz meinen stets so niedrig, wie überhaupt möglich, gehaltenen Preisen, veranstalten wir einen

**Räumungs-Ausverkauf** und **10 % Rabatt** auf alle nicht zurückgesetzten Waren — außer Garnen.

Ungewöhnlich preiswert kaufen Sie daher: Woll- und Wirkwaren, Herrenartikel: Wäsche aller Art, Schürzen, Corsetts usw.

**A. Henckel, Oelgrube Nr. 29.**

Verkauf von Küblers-Fabrikaten, Pilz- u. Drei-Angel-Warten-Strümpfen.

Dienstag, den 13. Januar 1925.

Aus der Stadtverordnetenversammlung.

Neumahlen. — Wieder der Sanddurchbruch. — Bereitstellung des Denkmalplatzes.

Merseburg, 13. Januar. Stadtv.-Vorst. Junfer (Dem.) eröffnete kurz nach 6 Uhr...

Die Wahl des Vorsitzers und der Ausschüsse wie auch die Wahl des stellvertretenden geschäftsführenden...

Auf gleiche Weise wurde die Wahl seines Stellvertreters Stadtv. Daniel vollzogen, der bei 5 Stimmen...

Die Magistratsbesetzung betr. Sanddurchbruch Stadtv. Schwanert (Entl.) zum Vortrag, der in...

Der neue Grundbesitzplan für das Gelände an der Gf. Vandhauer- und Saltsche Straße...

Magistrat erfuhr, dem Beschuß beizutreten. Die unter dem 16. Dezember v. J.

Die Frage sei nun, ob besagte Stadtv. Schwanert, ob man mit dem Magistrat eine Kommission zur gemeinsamen Beratung und Abklärung...

Die Stadtv. ordnende Versammlung nimmt Kenntnis von dem Magistratsbeschuß...

Der neue Grundbesitzplan für das Gelände an der Gf. Vandhauer- und Saltsche Straße...

Sitzung des alten Jahres lebhaften Widerspruch der Bänke hervor. Stadtv. Warq (Komm.) plädiert für die Anlage einer Planfläche...

Natürlich ist es zu verstehen, daß den Herren von der Bänke die Bewilligung des Denkmalplatzes...

Der 1. Nachtrag zu den Abgabebedingungen der Stadt, den die...

Die Magistratsvorlage fand einstimmige Annahme, nachdem am Antrag von Dberbürgermeister Herzog die...

Nach 9 Uhr 15 Minuten folgte eine nichtöffentliche Sitzung.

zur Strafe den Sohn genommen und — jetzt büßt er an Ischlukniten. Spottet Sie nicht, daß ich von Ämtern rede...

Silvester Bruhns Tochter.

Ein hantelischer Kaufmannsroman. Von Günther von Hohenfels.

Amerikanisches Copyright by Carl Dunkel, Berlin 1923.

12. Er sagte später, er habe damals Onkel Dieter nach Christiania geschickt...

"Dann aber raffte er sich auf. Kam wieder, war ansehender der Alte...

"Er hat den Tod seines Sohnes nie verwunden."

"Sie erinnern sich, daß damals die inneren Keller durch Zwischenwände geteilt...

Abscheu nicht, der geradezu Grauen war. Und wegen dieses Abscheues muerderte ich mich...

"Ich will Ihnen alles sagen. Mutter und ich, wir haben an jenem Abend einen Saß gehört."

"Auf Waters Tisch lag der entzündete Revolver und — eine Kachel des Kamins war zerstückert."

"Wir hofften es damals beide, sie kann auch vorher ihre furchtbare Aufgabe erfüllt haben..."

"Und jetzt? Sie wissen, er hatte vier Tage Zeit. Warum ging er nicht wieder in den Keller...

"Frau Bruhns Johanna —"

"Der Alte vermachte nicht zu sprechen; sie war wieder ruhig und gefast; diese Gefastheit aber hatte etwas Erschütterndes."

"Herr Swendholm, jetzt werden Sie denken, daß ich eine schlechte Tochter bin. Nein! Ich liebe meinen armen Vater."

"Frau Bruhns Johanna, ich vermute, es ist am besten, sie öffnen den Brief jetzt."

"Er lebte."

"Jetzt flossen dicke Tränenströme über ihre Wangen. Sie achtete nicht darauf, sondern ließ sie rinnen...

"Er wird nicht wiederkommen. Wenn er es war, dann wird er nie Buenos Aires erreichen."

"Sie brach im Sessel zusammen und schluchzte krampfhaft. Aufstuntes stand Swendholm an ihrer Seite."

"Johanna, dieses Frau Bruhns Johanna! Sie leben ja schwarz, es wird anders werden, es —"

"Sie schüttelte leise den Kopf."

"Nun versuche ich seine Worte. Er wußte, daß er nicht wiederkommen konnte. Was ist ihm eine Reise nach Argentinien."

"Frau Bruhns Johanna, ich vermute, es ist am besten, sie öffnen den Brief jetzt."

(Fortf. folgt.)





# Landbund und Vaterländische Verbände.

Wie bedeutsam diese des Staatesführers Oberleutnant a. D. Duesterberg als Galde.

In einer Auslegung des Landbundes des Mannes... Die außerordentlich überzeugenden und hinreichenden Ausführungen zeigten die unbedingte Notwendigkeit der gemeinsamen nationalen Arbeit.

## Aus dem Reich.

### Aus dem Reichshauptstadt.

Das Strafverfahren gegen Meffior Schott. Das Strafverfahren gegen den früher bei der Staatsanwaltschaft des Landgerichts II Berlin beschäftigten Meffior Dr. Schott hat eine weitere Wendung genommen.

## Aus dem Reich.

### Aus dem Reichshauptstadt.

Das Strafverfahren gegen Meffior Schott. Das Strafverfahren gegen den früher bei der Staatsanwaltschaft des Landgerichts II Berlin beschäftigten Meffior Dr. Schott hat eine weitere Wendung genommen.

ausgeblüht hier berührt, weitere Nachgrabungen im Walde und in dem Garten Dentes unmöglich machten. Dagegen ist man jetzt in der Scheune, wo Dente seine Opfer zunächst verblehte und zerstückte, auf ein größeres Lager von Schwämmen und Weinfässen gestoßen, über dessen Herkunft erst weitere Ermittlungen anzustellen waren.

## Aus dem Reichshauptstadt.

Wien, den 12. Januar. Gegen die Stätte Frieda S. war am 25. November 1923 ein ansehnlicher Strafbescheid über 1 Million Mark erlassen, gegen den die Angeklagte Einspruch erhoben hatte.

## Amliche Bekannmachungen des Landratsamtes.

### Viehseuchenpolizeiliche Anordnung.

Zum Schutze gegen die Maul- und Klauenseuche wird auf Grund der §§ 18 ff. des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 (RStZ. S. 519) mit Genehmigung des Herrn Minister für Landwirtschaft, Tierzucht und Viehwirtschaft:

## Aus dem Reich.

### Aus dem Reichshauptstadt.

Das Strafverfahren gegen Meffior Schott. Das Strafverfahren gegen den früher bei der Staatsanwaltschaft des Landgerichts II Berlin beschäftigten Meffior Dr. Schott hat eine weitere Wendung genommen.

gängen der Gehörte, die Bege in den Ställen und in den zugehörigen Hofräumen, sowie die etwaigen Abläufe aus den Dungstätten oder den Jauchbehältern sind täglich mindestens einmal mit dünner Kalilauge (1 Liter frisch gelöschter Kalk auf 20 Liter Wasser) zu überstreichen.

## Aus dem Reich.

### Aus dem Reichshauptstadt.

Die Viehärzte haben von dem Inhalt des Bescheides Kenntnis zu nehmen und die Ställe, die Stallhöfe und die Stallplätze der Tiere zu desinfizieren zu befehlen, sowie die Stallplätze der Tiere zu desinfizieren zu befehlen, sowie die Stallplätze der Tiere zu desinfizieren zu befehlen.

Soj. ...

... DFG

